Eröffnungskonferenz

Welche Herausforderungen bringt die zunehmende religiöse Vielfalt mit sich? Und welche Rolle kommt der Wissenschaft bei der Gestaltung der Zukunft zu?

Über diese Fragen diskutieren die Mitglieder des Forschungskollegs „Regionale Regulierung religiöser Pluralität im Vergleich“ (RePliV) mit Vertreterinnen und Vertretern der Wissenschaft, aber auch der Religionsgemeinschaften, der Politik, der Verwaltung, der Medien und der Zivilgesellschaft.

Anmeldung:
Bis zum **5. Juli 2021** per E-Mail unter **holger.arning@uni-muenster.de** - bitte geben Sie an, ob Sie am Nachmittgs- und/oder Abendprogramm teilnehmen möchten. Sie erhalten dann die Zugangsdaten für die digitalen Veranstaltungsräume unter Zoom und wonder.me.

Kontakt:
Dr. Holger Arning
holger.arning@uni-muenster.de
Forschungskolleg RePliV – Koordination
Robert-Koch-Straße 29
48149 Münster
Tel. +49 251 83-23582
www.forschungskolleg-repliv.de

CERES

RUHR UNIVERSITÄT BOCHUM RUB

Centrum für ReligionundModerne
Center for Religion and Modernity

WWU

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Forschungskolleg **Regionale Regulierung Religiöser Pluralität im Vergleich**

Perspektiven auf religiöse Vielfalt

Wissenschaft im Gespräch mit gesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren

8. Juli 2021 (Zoom)

Nachmittagsprogramm:
Vorstellung des Projekts

14.00 (s. t.) bis 14.20 Uhr
Begrüßung
Prof. Dr. Volkhard Krech, Prof. Dr. Ulrich Willems (Sprecher des Projekts), Mareike Ritter, Anna Kira Hippert (Sprecherinnen der Doktorand*innen)

14.20 bis 14.30 Uhr
Hinweise zum Ablauf und zur Technik
Dr. Holger Arning (Koordinator des Projekts)

14.30 bis 15.00 Uhr
Rückblick auf das Vorgängerprojekt „Religiöse Pluralität und ihre Regulierung in der Region" (RePliR)
Impulse von Dr. Linda Hennig und Dr. Natalie Powroznik (RePliR-Absolventinnen) - Rückfragen und Diskussion

15.00 bis 15.45 Uhr
Präsentation und Diskussion der RePliV-Projekte
in Breakout-Sessions

Raum 1: **Islam im sozialen Kontext**
Beyhan Bozkurt, Sahide Cingöz, Puyan Mahmudian
Moderation: Martina Loth
Raum 2: **Perspektiven auf Pluralität in Judentum und Islam**
Martin Herholz, Mareike Ritter
Moderation: Dilek A. Tepeli
Raum 3: **Intersektion von Geschlecht und Religion**
Aria Anwar, Nelli Felker, Pauline Fischer
Moderation: Dr. Linda Hennig
Raum 4: **Medien und religiöse Vielfalt**
Rebecca L. Anne-Davis, Christina Freund, Anna Kira Hippert
Moderation: Mathias Schneider

15.45 bis 16.30 Uhr
Pause mit Gelegenheit zum informellen Austausch
(mit wonder.me)

16.30 bis 17.30 Uhr
Vollversammlung
der derzeitigen Kollegmitglieder (Promovierende, Hochschullehrer*innen, Praxispartner*innen)

17.30 bis 18.30 Uhr
Pause

Abendprogramm:
Eröffnung und Podiumsdiskussion

18.30 bis 18.45 Uhr
Begrüßung und kurze Projektvorstellung
Volkhard Krech, Ulrich Willems (RePliV-Sprecher), Mareike Ritter, Anna Kira Hippert (Sprecherinnen der Doktorand*innen)

18.45 bis 19.15 Uhr
Grußworte
LMR Thorsten Menne (Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW)
Rektor Axel Schölmerich (Ruhr-Universität Bochum)
Rektor Johannes Wessels (Westfälische Wilhelms-Universität Münster)

19.15 bis 21.00 Uhr
Herausforderungen durch religiöse Vielfalt. Wissenschaft im Gespräch mit Politik und Verwaltung

Moderation
Christina-Maria Purkert (Westdeutscher Rundfunk)

Impulsvortrag
Religionsforschung im politischen Kontext
Prof. Dr. Gritt Klinkhammer (Professorin für Empirische Religionsforschung und Theorie der Religion an der Universität Bremen)

Kommentare
Sigrid Beer (Religionspolitische Sprecherin der Fraktion der Grünen im NRW-Landtag)
Dr. Tagrid Yousef (Integrationsbeauftragte der Stadt Krefeld)

Podiumsdiskussion der Referentinnen

Fragen aus dem Publikum

Forschungskolleg **Regionale Regulierung Religiöser Pluralität im Vergleich**

Über RePliV
Im Forschungskolleg „Regionale Regulierung religiöser Pluralität im Vergleich" forschen jeweils fünf Doktorandinnen und Doktoranden am Centrum für Religion und Moderne (CRM) der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und am Centrum für Religionswissenschaftliche Studien (CERES) der Ruhr-Universität Bochum.

Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW fördert das Kolleg von Januar 2021 bis Juni 2024. Das Vorgängerprojekt „Religiöse Pluralität und ihre Regulierung in der Region" (RePliR) lief von 2016 bis 2020.

Die Doktorandinnen und Doktoranden werden von Betreuerinnen und Betreuern aus zahlreichen Fächern unterstützt. aber auch von Partnerinnen und Partnern aus der Praxis, etwa aus Religionsgemeinschaften, Verwaltungen, Medien und zivilgesellschaftlichen Organisationen.

Der Dialog mit einer breiten Öffentlichkeit ist ein zentrales Ziel des Forschungskollegs. Ihm ist deswegen auch die Eröffnungsveranstaltung gewidmet.